

Kreuzweg für die Rechte der Geflüchteten

Karfreitag, 3. April „Es ist genug!“



Mit diesem Wort aus dem Lukasevangelium (22,38) gehen wir auf den 26. Kreuzweg für die Rechte der Geflüchteten. Jesus weist das Angebot seiner Freunde zur Gewalt zurück und ruft: „Es ist genug!“

Heute rufen wir angesichts der Entrechtung von Geflüchteten, Verschleppung von Leistungen und Unterbringung in Zelten mitten im reichen Deutschland: „Es reicht! Es ist genug!“ Zum Wortbruch gegenüber Ortskräften und Menschenrechtler*innen in Afghanistan, denen unsere Regierung nach dem Sieg der Taliban eine Aufnahmezusage gegeben hatte, sagen wir: „Es ist genug gelogen! Steht endlich zu Eurem Wort!“ Und gegen die Abweisung von Menschen auf der Flucht und der offenen Gewalt an den europäischen Außengrenzen schreien wir: „Es ist genug! Stoppt das Unrecht!“

Mit diesem Kreuzweg ziehen wir durch die Hamburger Innenstadt. An verschiedenen Stationen halten wir inne und machen die Ausgrenzung von Geflüchteten und Migrant*innen heute sichtbar und die Solidarität mit ihnen.

Dazu laden wir herzlich ein!

Beginn: Rathausmarkt, 12:30 Uhr

Abschluss: Norwegische Seemannskirche, ca. 15 Uhr

MitträgerInnen des Kreuzwegs 2026: Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft, AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg, Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche, WillkommensKulturHaus Ottensen, Katholische Flüchtlingsseelsorge / Caritas, Kabul Luftbrücke, Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona – v.i.S.d.P., Dietrich Gerstner, www.brot-und-rosen.de, Fon: 69702085